

Endrin

[72-20-8]

Nachtrag 2002

MAK-Wert (1969)	0,1 mg/m³ E
Spitzenbegrenzung (2002)	Kategorie II, Überschreitungsfaktor 8
Hautresorption (1966)	H
Sensibilisierende Wirkung	–
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung (1998)	Gruppe C
Keimzellmutagene Wirkung	–
BAT-Wert	–

Kurzzeitwert-Kategorie

Kritischer Effekt ist die Neurotoxizität. Die Halbwertszeit bei oraler Gabe von 0,064 mg/kg KG beträgt bei Ratten ca. 2 Tage. Die Reizwirkung an der Haut im Tierversuch ist gering (Begründung 1998). Endrin wird daher der Kurzzeitwert-Kategorie II zugeordnet.

Ein Überschreitungsfaktor von 8 scheint wegen der langen Halbwertszeit und der geringen Reizwirkung sowie aufgrund der Struktur-Analogie zu Aldrin und Dieldrin (Stereoisomer) vertretbar.

Aufgrund der langen Halbwertszeit wirken sich kurzfristig erhöhte Konzentrationen kaum auf den fetalen Blutspiegel aus. Daher kann auch bei einem Überschreitungsfaktor von 8 die Einstufung in Schwangerschaftsgruppe C bestehen bleiben.

abgeschlossen am 29.11.2001